

Anschrift des Verfassers:  
 Joachim Schmidt  
 Stockholmer Straße 8  
 Rostock 23  
 DDR - 2520

## BEOBACHTUNGEN

### 38. Melanismus bei *Aphantopus hyperantus* L. (Lep., Satyridae)

Am 19. 7. 1986 gelang es mir, in Saßnitz-Dwasi-  
 den/Kreis Rügen ein fast völlig schwarzes  
 Exemplar von *Aphantopus hyperantus* L. zu er-  
 beuten.

Der Falter flog bei warmem, sonnigem Wetter  
 auf einem Grasland (Kalk-Sand-Boden) am  
 Rande eines Buchenbestandes auf der Steil-  
 küste. Die Stelle ist relativ windgeschützt. Auf  
 beiden Fotos ist die fast totale Schwarzfärbung  
 der Flügelober- und -unterseite deutlich sicht-  
 bar. Dabei fehlen auf der Oberseite die Augen  
 völlig. Die ansonsten ockerfarbene Flügelunter-  
 seite ist bis auf eine Andeutung dreier Hinter-  
 flügelaugen schwarz. Des weiteren sind die Hin-  
 terflügel fast unbehaart und alle Adern hell  
 durchscheinend.

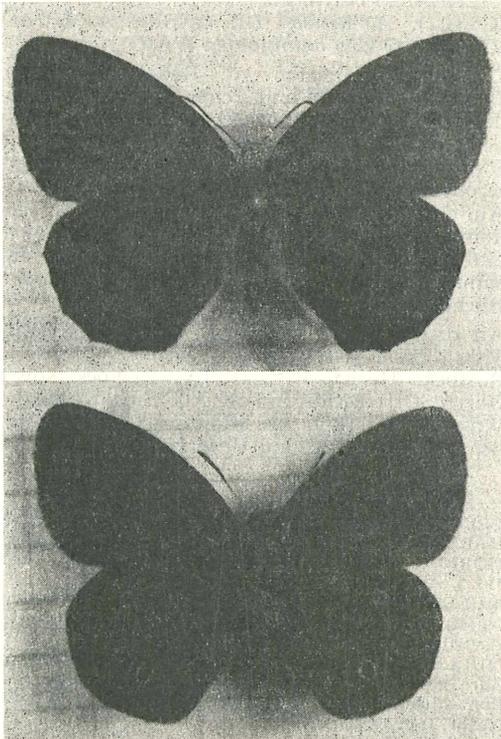


Abb. 1: Oberseite

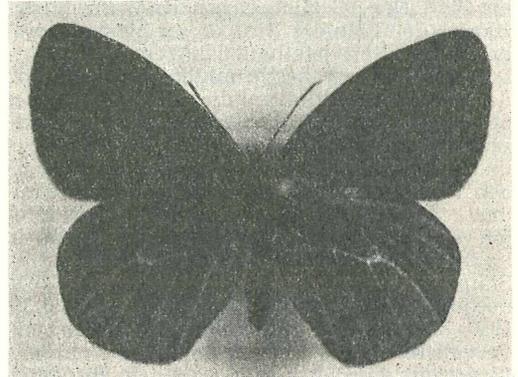
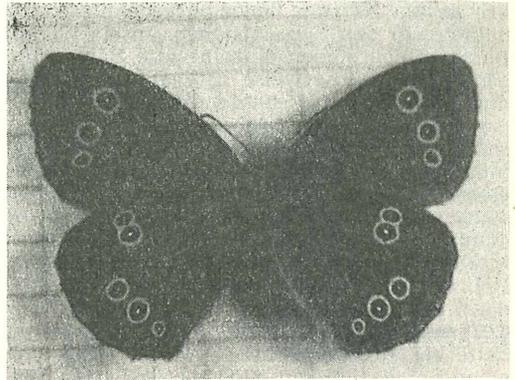


Abb. 2: Unterseite von *Aphantopus hyperantus* L.;  
 oben jeweils normale, unten dunkle Form.  
 Spannweite des verdunkelten Tieres: 39 mm  
 Fotos: Verfasser

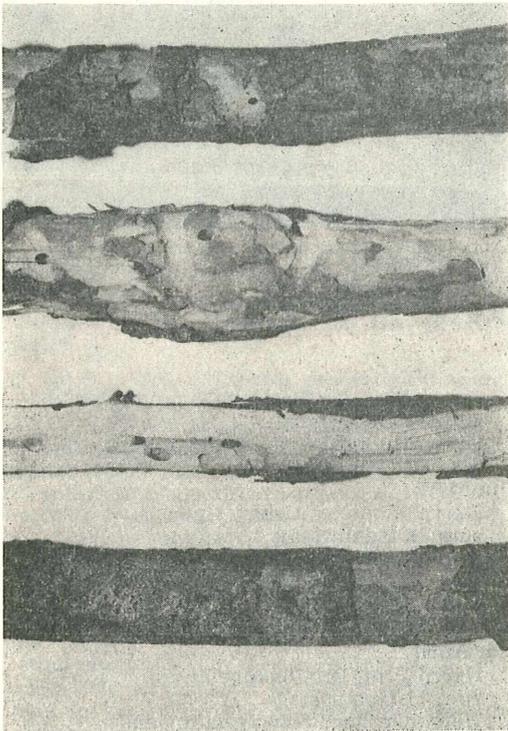
An dieser Stelle ist die Art recht häufig. Trotz  
 intensivem Suchen gelang es mir jedoch nicht,  
 ein zweites dunkles Exemplar zu finden. Inter-  
 essant wäre die Klärung, ob sich diese Dunkel-  
 färbung bei den Faltern der nächsten Jahre  
 wiederholt oder ob es sich um eine einmalige  
 Erscheinung handelt.

Anschrift des Verfassers:  
 Jörg Kellner  
 Meister-Knick-Weg 21  
 Dessau  
 DDR - 4502

### 39. Die Stechpalme (*Ilex aquifolium* L.) als Wirts- pflanze für Bockkäfer (Col., Cerambycidae)

Die Stechpalme, ein Vertreter des atlantischen  
 Florenelementes, ist besonders auf der Halb-  
 insel Darß/Zingst vielerorts zu finden. Daß sie  
 eine Wirtspflanze für Bockkäfer sein kann, war  
 mir bisher nicht bekannt. DEMELT (1966) führt  
 sie nicht als solche auf, wie ich auch in der übri-  
 gen mir zur Verfügung stehenden Literatur  
 nichts darüber finden konnte.

Im Oktober 1985 nahm ich zwei abgestorbene Zweige von *Ilex aquifolium* vom Zingst mit nach Hause. Der längste war 105 cm lang und hatte an der stärksten Stelle einen Durchmesser von knapp 2 cm. Für zwei Zuchtgläser zurechtgeschnitten, ließ ich diese zunächst in der Garage stehen. Am 7. 3. 1986 holte ich sie ins warme Zimmer. Am 28. 3. 1986 fand ich dann 1 Exemplar von *Grammoptera ruficornis* F. in einem der Gläser. Die ersten Exemplare von *Pogonocherus hispidus* L. saßen am 23. 5. 1986 an den Stücken des einen Zweiges. Bis zum 15. 6. zählte ich 34 Ex., vom 15. 6. bis 22. 6. 1986 weitere 13 und danach nochmal 2. Insgesamt schlüpfen aus einem der beiden Zweige 1 *Grammoptera ruficornis* und 48 *Pogonocherus hispidus*. Hingegen schlüpfte aus dem zweiten, etwas kürzeren Zweig, nicht ein Käfer. Beide Zweige wurden vom selben Baum abgeschnitten.



Zweigstücke von *Ilex aquifolium* nach dem Schlüpfen von *Pogonocherus hispidus*  
Foto: H.-D. BRINGMANN, Rostock

Die Skala der Wirtspflanzen für eine Reihe von Bockkäferarten ist sicher größer als im Schrifttum dargelegt. Die Entwicklung von *Pogonocherus hispidus* in Mistel (*Viscum album* L.) konnte ich bereits 1974 (STÖCKEL 1975) nachweisen.

#### Literatur

DEMELT, C. v. (1962) Bockkäfer oder Cerambycidae. In DAHL: Die Tierwelt Deutschlands. – Jena.  
STÖCKEL, G. (1975): Interessante Käferzuchten. – Ent. Nachr. 19, 20–21.

Anschrift des Verfassers:

Günter Stöckel  
Rudower Straße 22  
Neustrelitz  
DDR - 2080

40.

#### Wie steht es mit dem Überleben der „unvollständigen“ zweiten Generation? (Lep.)

Daß es eine ganze Anzahl Tag- und Nachfalterarten gibt, die in unseren Breiten alljährlich in zwei Generationen fliegen, ist eine unumstößliche Tatsache. Nun gibt es aber Arten, bei denen wir in der Literatur angegeben finden: „gelegentlich eine unvollständige zweite Generation“ oder „in günstigen Jahren eine zweite Generation“ Nun, das Jahr 1986 brachte mit seinem ungewöhnlich warmen Herbst einige sonst überwinterte Puppen vorzeitig zum Schlüpfen. So schlüpfte ein Teil der im Juli eingetragenen und Anfang August verpuppten Labkrautschwärmer (*Hyles gallii*) bereits Ende September und Anfang Oktober. Als ich, eine Eiruhe und Jungraupenzeit eingerechnet, Ende Oktober am Julifundplatz nachsuchte, fand ich nicht eine einzige Raupe, wohl aber völlig vertrocknete Weidenröschen, an denen im Juli die Raupen lebten. MARTIN SEIFERT fand allerdings Anfang November noch fast erwachsene *gallii*-Raupen an Labkraut, das zu dieser Zeit noch einigermaßen grün war.

Streckfußspinner (*Dasychira pudibunda*) schlüpfen im Puppenkasten von Ende September bis Anfang Oktober, kopulierten und legten auch Eier, aus denen allerdings keine Räumchen schlüpfen. In der Natur war der Laubfall fast beendet, so daß keine Futtergrundlage mehr vorhanden war. Über *pudibunda* schreibt SPULER: „... ganz ausnahmsweise im Oktober eine zweite Generation.“ BERGMANN berichtet: „Eine unvollständige 2. Generation züchtete WALTHER (Gotha) im Oktober und November. Die Falter sind kleiner als normale Tiere. Sie sind im Freiland nicht beobachtet.“ Bei ECKSTEIN heißt es: „... selten im Spätherbst ein verfrühter Falter angetroffen.“

Dieses „verfrüht“ scheint mir der richtige Ausdruck für die sogenannte „unvollständige“ Generation in „günstigen“ Jahren zu sein. Überhaupt, was versteht man unter einem günstigen Jahr? Meiner Meinung nach sind solche verfrühten Falter, solche unvollständigen Generationen entweder unfruchtbar oder ihre Nachkommen gehen temperaturbedingt oder aus Futtermangel schon als Raupe zugrunde, abgesehen von einigen seltenen Ausnahmen.

Mich würde daher interessieren, welche Erfahrungen in dieser Hinsicht andere Entomologen gemacht haben.

Anschrift des Verfassers:  
Hermann Gerisch  
Bahnhofstraße 13  
Lengenfeld  
DDR - 9802

#### 41. Bemerkenswerte Mißbildungen bei Tagfaltern (Lep.)

An einem Bahndamm bei Lengenfeld (Vogtl.) beobachtete ich im 10. 7. 1985 das hier abgebildete Damenbrett (*Melanargia galathea* L.). Behindert durch die am verkümmerten linken Vorderflügel festhaftende Puppenhülle, flog der Falter etwas schwerfällig umher und war leicht zu erbeuten.

Am 5. 7. 1986 fiel mir bei Wilhelmshagen im Berliner Stadtwald ein „hinkender“ Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni* L.) auf, der ebenfalls noch die Puppenhülle anhängen hatte, allerdings am rechten Hinterflügel.

Sowohl das Damenbrett als auch der Zitronenfalter flogen, um die verminderte Flugleistung der verkümmerten und belasteten Flügel auszugleichen, heftig flatternd von Blüte zu Blüte.

Anschrift des Verfassers:  
Hermann Gerisch  
Bahnhofstraße 13  
Lengenfeld  
DDR - 9802

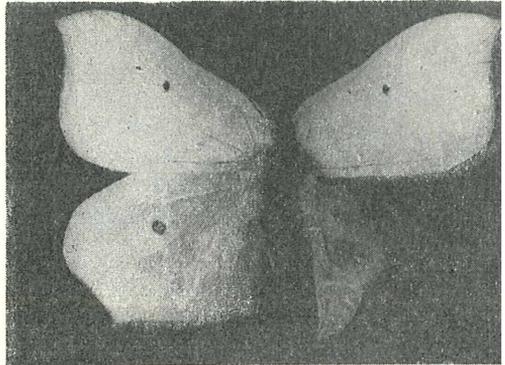
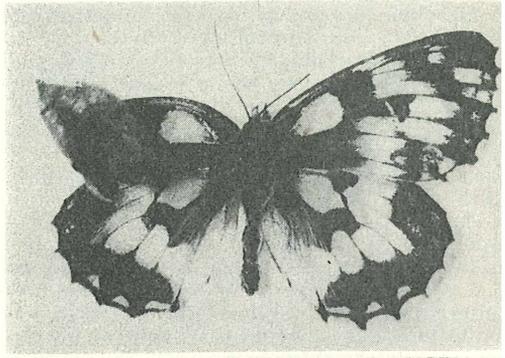


Abb. 1: *Melanargia galathea* L., Lengenfeld, 10. 7. 1985

Abb. 2: *Gonepteryx rhamni* L., Berliner Stadtwald (Wilhelmshagen), 5. 7. 1986

Fotos: H. WOJTISCHEK

## PERSONALIA

### Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert im Januar

Herrn Konrad Kaufmann, Auerbach,  
zum 83. Geburtstag  
Herrn Otto Schütter, Nordhausen,  
zum 83. Geburtstag  
Herrn Dr. Walther Krüel, Eberswalde,  
zum 79. Geburtstag  
Herrn Werner Lembke, Wittenberge,  
zum 60. Geburtstag  
Herrn Horst Göldner, Meißen,  
zum 50. Geburtstag  
Herrn Malte Jänicke, Eisenberg,  
zum 50. Geburtstag  
Herrn Dr. Dietrich Woog, Schlagsdorf,  
zum 50. Geburtstag

### im Februar

Herrn Dr. Otto Auersch, Halle,  
zum 78. Geburtstag

Herrn Prof. Dr. Dr. Hans Grimm, Berlin,  
zum 77. Geburtstag  
Herrn Rudolf Lamm, Blankenburg,  
zum 60. Geburtstag

### im März

Herrn Johannes Urban, Cottbus,  
zum 81. Geburtstag  
Herrn Kurt Ziegenhorn, Wickerstedt,  
zum 65. Geburtstag  
Herrn Werner Fürstenau, Berlin,  
zum 50. Geburtstag

### im April

Herrn Prof. Dr. Johannes Hüsing, Rerik,  
zum 75. Geburtstag  
Herrn Gerhard Schadewald, Jena,  
zum 70. Geburtstag  
Herrn Erich Riedel, Kranichfeld,  
zum 50. Geburtstag  
Herrn Joachim Schulze, Berlin,  
zum 50. Geburtstag

### im Mai

Herrn Helmut Reißler, Großenhain,  
zum 70. Geburtstag  
Herrn Gunther Grabe, Pößneck,  
zum 50. Geburtstag

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beobachtungen. 92-94](#)